

Veronika Caspar-Schröder

1907 Berlin – Oldenburg 2001

Karl Schröder

1907 Mühlheim – Oldenburg 1996

Gegen Ende der zwanziger Jahre begegnete Veronika Caspar an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin erstmals Karl Schröder. Viel prägender als die Zeichenkurse bei Prof. Peter Fischer waren für beide die gemeinsamen Besuche der Galerien Thannhauser und Flechthelm, bei denen sie sich mit der avantgardistischen französischen Kunst auseinandersetzten. Während ihres Aufenthaltes in Paris studierten sie in den Museen und Galerien u. a. die Werke von Matisse, Bonnard und Cézanne, die bei ihnen großen Eindruck hinterließen. „Das Paris, das wir, mein Mann und ich, als Studenten in den 30iger Jahren besuchten, war ein sehr anderes als das heutige hektische und war besonders herrlich. (...) Man nahm ständig mit allen Sinnen auf und sog sich voll in den zahllosen kleinen Galerien, in den Museen, im Louvre. Um der Kunst willen waren wir gekommen ...“, erinnerte sich später die Malerin.

Nach dem Studium trennten sich die Wege von Veronika Caspar und Karl Schröder zunächst, bis sie sich dann in Oldenburg wiedertrafen. Karl Schröder fand dort ab 1945 ein neues Zuhause. Veronika Stein-Caspar war bereits 1933 nach Oldenburg übergesiedelt, nachdem sie ein Jahr zuvor den Augenarzt, Dr. Werner Stein, geheiratet hatte. Im Jahr 1947 war sie Gründungsmitglied des BBK Oldenburg und nahm seitdem an allen Ausstellungen in Oldenburg, in Norddeutschland und im benachbarten Ausland teil.

Karl Schröder erhielt durch den Direktor des Landesmuseums, Dr. Walter Müller-Wulckow, die Möglichkeit, Zeichenunterricht im Oldenburger Schloss zu erteilen. Außerdem wurde er alsbald als Kunstpädagoge an die Liebfrauenschule in Oldenburg vermittelt, wo er bis 1976 mit großem Engagement unterrichtete.

Nach freundschaftlicher Trennung von Werner Stein ehelichte Veronika Stein-Caspar 1954 Karl Schröder. Auf zahlreichen Reisen vertiefte das Künstlerpaar dann noch einmal seine Kenntnisse der französischen Malerei.

Die bevorzugten Sujets beider waren Landschaften und Stilleben.